

## **Beschluss des KLJB-Frühjahrsbundesausschusses 2003**

### **Ökumenische Kirchentage müssen weitergehen**

Der erste Ökumenische Kirchentag in Berlin war ein toller Erfolg:

- die Gemeinsamkeiten zwischen den Kirchen wurden konkret erlebbar
- die Gemeinschaft zwischen den Christinnen und Christen wurde spürbar
- schon die Zusammenarbeit im Vorfeld hat viele Brücken zwischen den ChristInnen gebaut
- gemeinsam ist es gelungen, als ChristInnen im ganzen Land wahrgenommen zu werden
- die überwältigenden TeilnehmerInnenzahlen sprechen für den Wunsch vieler Menschen nach solchen Veranstaltungen
- für die vielen jugendlichen TeilnehmerInnen war es ein geniales Fest des gemeinsamen Glaubens und Lebens

Die KLJB spricht sich dafür aus, auch weiterhin regelmäßig gemeinsame Kirchentage der christlichen Kirchen und Gemeinschaften in Deutschland zu veranstalten.

Die KLJB setzt sich dafür ein, die Impulse für das ökumenische Zusammenleben und Zusammenwachsen auf allen Ebenen (von der Pfarrei- bis zur Bundesebene) lebendig zu halten und zu verstärken.

Die KLJB bedauert es zutiefst, dass einzelne, die sich in Berlin als katholische ChristInnen – in gläubiger Verbundenheit und ihrer Überzeugung folgend – am evangelischen Abendmahl beteiligten, mit kirchenrechtlichen Konsequenzen bedroht und bestraft werden. Die KLJB wünscht sich vielmehr eine weitere Verstärkung der Bemühungen um eine gegenseitige Gastfreundschaft bei Eucharistie bzw. Abendmahl.

Köln, 29. Juni 2003

KLJB-Bundesausschuss